

HANS SAUER PREIS 2025



Gesellschaft gestalten lernen

TRANSFORMATIVE BILDUNG



Veranstaltungort:

Kulturzentrum LUISE / Ruppertstraße 5 / 80337 München

Über den Hans Sauer Preis 2025

Bildung soll Menschen nicht nur befähigen, sich Wissen anzueignen, sondern auch, die Zukunft mitzugestalten und in Zeiten multipler gesellschaftlicher Herausforderungen dabei helfen, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Denn die voranschreitende Klimakrise, rasante technologische Veränderungen sowie globale politische und soziale Spannungen machen eine tiefgreifende Transformation hin zu einer nachhaltigen und gerechten Gesellschaft notwendig.

Der Hans Sauer Preis 2025 „Transformative Bildung – Gesellschaft gestalten lernen“ widmet sich deshalb Projekten, die auf innovative Weise transformative Lernprozesse anstoßen. Damit steht der Wettbewerb in einer Reihe der inhaltlichen und praktischen Auseinandersetzung der Hans Sauer Stiftung mit ko-kreativen Prozessen des sozialen Wandels. Der Wettbewerb will Bildungsprojekte und ihre Akteur*innen über die Auszeichnung hinaus stärken und untereinander vernetzen.

Darum laden wir zum Workshopprogramm rund um die Preisverleihung am 3. und 4. April 2025 alle Einreichenden, Bürger*innen, Engagierte und Interessierte ein, sich zu informieren, zu diskutieren, mitzugestalten und neue Methoden und Perspektiven kennenzulernen.

Das Workshopprogramm wird von Einreichenden des Wettbewerbs und von der Hans Sauer Stiftung gestaltet. Am 4. April findet ab 19.00 Uhr die feierliche Preisverleihung statt. Im Anschluss gibt es einen Empfang und Zeit für Vernetzung und Austausch.

Um Anmeldung ([hier](#)) zum Workshopprogramm als auch zur Preisverleihung **bis zum 28. März 2025 wird gebeten.** Bitte geben Sie zur besseren Planung auch unverbindlich an, welche Workshops Sie besuchen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Veranstaltungen sind kostenlos.



Programm *kurz*

Donnerstag, 03. April 2025

Ab 14.30 Uhr // Ankommen und Begrüßung

15.00 Uhr // Projektvorstellung

16.30 Uhr // Austauschformat

18.00 // Ende

Programm *kurz*

Freitag, 04. April 2025

10.00 Uhr // Begrüßung

10.30 Uhr // Workshop Slot 1

**WORKSHOP A: Aufforderung zum Tanz:
Agile Co-Entwicklung einer lebendigen,
ganztägigen Bildung** (S. 6)

Berit Moßbrugger / innovationhub.schule

**WORKSHOP B: Bildung systemisch trans-
formieren: Vom Einzelangebot zum Paradig-
menwechsel** (S. 7)

Fabian Brecht / beWirken Lab

12.00 Uhr // Gemeinsamer Austausch

12.30–14.00 Uhr // Mittagspause

14.00–15.30 Uhr // Workshop Slot 2

**WORKSHOP C: Dritte Orte: Was sie sind,
warum sie wichtig sind und wie wir sie
gestalten können** (S. 8)

Vanessa Rosenthal / institut für zukünfte (ifz)

**WORKSHOP D: Interaktive und spielerische
Methoden für nachhaltiges Wirtschaften.
Für eine sozial-ökologische Transformation
der Wirtschaft!** (S. 9)

Nora Kühnhausen & Sophie Friedl / Arbeits-
kreis Bildung der Gemeinwohl-Ökonomie
Deutschland e.V.

**WORKSHOP E: Healing Classrooms –
Lernorte sicher gestalten, Lernwege
begleiten** (S. 10)

Marlies Knoops & Tassilo Schuster/ IRC
Deutschland gGmbH

15.30 // gemeinsamer Austausch

Programm *kurz*

Freitag, 04. April 2025

16.00–17.30 Uhr // Workshop Slot 3

WORKSHOP F: Aspekte Transformativer

Bildung (S. 11)

Hans Sauer Stiftung / Hans Sauer
Stiftung

17.30–18.00 Uhr // gemeinsamer Abschluss

19.00 Uhr // Preisverleihung und Empfang

Programm *lang*

10.30 Uhr

WORKSHOP A: Aufforderung zum Tanz: Agile Co-Entwicklung einer lebendigen, ganztägigen Bildung

Berit Moßbrugger / innovationhub.schule

Wie kann die Entwicklungsarbeit hin zu einem ganzheitlichen Ganzttag gelingen – angesichts all der Komplexität, der diversen, widersprüchlichen Anforderungen, der vielfältigen Bedürfnisse und knappen Ressourcen? 4 der 12 Handlungsempfehlungen der KMK nehmen die Kooperation direkt in den Blick, die anderen mindestens mittelbar. Wenn die Zusammenarbeit von Akteuren aus ganz unterschiedlichen Systemen – Schule, Schulträger, der freien Kinder- und Jugendhilfe, Schulaufsicht und allen beteiligten Persönlichkeiten so zentral wichtig ist – weshalb fällt sie so schwer, mindestens nicht so wirksam aus, wie es nötig wäre?

Statt Ursachenforschung zu betreiben möchten wir am Beispiel dreier Landkreise aufzeigen, welchen Unter-

schied agile Kollaborationsformen machen. Dabei geht es wortwörtlich praktisch zu: Seien Sie bereit, Agilität auch live auszuprobieren!

Im anschließenden Sprint ist Ihre Perspektive gefragt. Gemeinsam widmen wir uns der Frage, wie sich die agile Befähigung wirksam skalieren lässt.



Programm *lang*

10.30 Uhr

**Workshop B: Bildung systemisch transformieren:
Vom Einzelangebot zum Paradigmenwechsel**

Fabian Brecht / beWirken Lab

In diesem interaktiven Workshop erkunden wir gemeinsam den fundamentalen Paradigmenwechsel im Bildungssystem – von der Unterrichtsversorgung zur Gestaltung individueller Lernprozesse. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in systemische Hebel auf verschiedenen Ebenen: Bildungssteuerung, Schulorganisation und Lehrkräfterolle. Ausgehend von den Erfahrungen beWirkens und der Teilnehmenden erarbeiten wir, wie Bildungsangebote systemischer wirken können und welche neuen Strukturen und Prozesse nötig sind. Ziel ist es, über isolierte Innovationen hinauszudenken und gemeinsam Ansätze für nachhaltige Transformation zu entwickeln.



Programm *lang*

14.00–15.30 Uhr

WORKSHOP C: Dritte Orte: Was sie sind, warum sie wichtig sind und wie wir sie gestalten können

Vanessa Rosenthal / institut für zukünfte (ifz)

Dritte Orte sind informelle Räume, die außerhalb des häuslichen und beruflichen Kontexts liegen. Sie bieten einen Spiel- und Möglichkeitsraum, in dem Potenziale entstehen, soziale Barrieren überwunden und der Dialog zwischen verschiedenen Gruppen gefördert wird. So können sie als Katalysatoren für tiefgreifende Veränderungen dienen.

Im Workshop reflektieren die Teilnehmer ihr eigenes Potenzial zur Veränderung und entdecken, wie sie Dritte Orte nutzen können, um konkrete Transformationen in ihrem Umfeld anzustoßen.

Als Praxisbeispiel wird die Entstehung, Entwicklung und Wirkung des „Instituts für Zukünfte“ in den Wolfsburger Höfen beleuchtet. Der Workshop geht der Frage nach, welchen Nährboden wir brauchen, um solche Entwicklungen zu fördern. Wie können wir Dritte Orte in der Bildung

gestalten und erweitern, um außerhalb des klassischen Rahmens Gestaltungsräume zu schaffen? Gemeinsam setzen wir Impulse, entwickeln Fragen und finden Antworten, die uns neugierig machen und motivieren, loszulegen.

Programm *lang*

14.00–15.30 Uhr

**WORKSHOP D: Interaktive und spielerische
Methoden für nachhaltiges Wirtschaften. Für eine
sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft!**

Nora Kühnhausen & Sophie Friedl / Arbeitskreis Bildung
der Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V.

Damit wir sozialer Gerechtigkeit näherkommen und die planetaren Grenzen einhalten, brauchen wir neue, nachhaltige Rahmenbedingungen und Spielregeln für unsere Wirtschaft. Wie können wir das teils schwer greifbare Thema ‚Wirtschaft‘ lebendig in die Transformative Bildungsarbeit einfließen lassen?

In diesem Workshop stellen wir interaktive und spielerische Methoden rund um das Thema nachhaltige Wirtschaft vor.

Sie fördern das Bewusstsein, dass eine Transformation unserer Wirtschaft nötig ist. Und sie zeigen mit welchen Ansätzen gemeinwohl-orientiertes Wirtschaften schon heute gelingt. Dabei legen wir Wert auf ganzheitliches, erlebnis-

orientiertes Lernen: im Sinne Transformativer Bildung wird auch das körperliche und emotionale Erleben der Lernenden angesprochen.

Die Methoden können Sie im Anschluss in Ihrer eigenen Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, schulisch wie außerschulisch, einsetzen. Sie stehen auf der Website vom Arbeitskreis(AK) Bildung der Gemeinwohl-Ökonomie zum kostenfreien Download und open source zur Verfügung.

Programm *lang*

14.00–15.30 Uhr

WORKSHOP E: Healing Classrooms – Lernorte sicher gestalten, Lernwege begleiten

Marlies Knoops & Tassilo Schuster/ IRC Deutschland gGmbH

Kinder und Jugendliche, denen sichere, inklusiv gestaltete Lernorte geboten werden, können sich und ihre Stärken entfalten und sozial-emotional kompetent den Herausforderungen aus Vergangenheit und Zukunft begegnen.

Geflüchteten Kindern und Jugendlichen diese Lernorte in Kita und Schule zu bieten, ihre Resilienz zu stärken und selbstbestimmtes, selbstbestärkendes Handeln zu fördern, ist Ziel unserer Healing-Classrooms-Arbeit.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie wir pädagogische Fachkräfte aus Kitas und Schulen mit inhaltlichen Impulsen und methodischer Vielfalt in der Selbst- und Praxisreflexion begleiten und über Selbsterfahrung, Lern- und Austauschräume, sowie methodischem Angebot die pädagogische Handlungssicherheit für das Gestalten sicherer Lernorte stärken.

Programm *lang*

16.00–17.45 Uhr

**WORKSHOP F: Mapping Insights – Perspektiven
transformativer Bildung verbinden**

Hans Sauer Stiftung / Hans Sauer Stiftung

In diesem abschließenden Workshop schaffen wir Raum für gemeinsame Reflexion und die Verknüpfung vielfältiger Perspektiven transformativer Bildung. Dabei bringen unser Wissen, unsere Erfahrungen und Erkenntnisse zusammen und verdichten sie zu einem Gesamtbild.

Wir arbeiten zentrale Insights heraus und identifizieren Ansätze, Muster und Hebel transformativer Bildungsprozesse. Im kollaborativen Clustering entwickeln wir daraus ein gemeinsames Bild, wie Bildung als Katalysator für tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel wirken kann – eine „Landkarte“ transformativer Bildung als Inspiration und Impuls für zukünftiges Handeln.

Barrierefreiheit

Die Räume

Alle Räume der LUISE befinden sich im Erdgeschoss und sind barrierefrei zugänglich. Die Eingangstüren lassen sich über einen Schalter automatisch öffnen. In der Tiefgarage hat die LUISE private Parkplätze. Über einen Aufzug gelangt man in das Erdgeschoss. Es gibt ein rollstuhlgerechtes WC. Je nach Veranstaltung gibt es die Möglichkeit begleitet zu werden. Bitte rufen Sie vorher an, wenn Sie vor Ort Begleitung benötigen oder den Parkplatz nutzen möchten.

Unser Programm

Hast Du irgendwelche Bedürfnisse, um gut an einem unserer Angebote teilnehmen zu können? Dann schreibe uns an preis@hanssauerstiftung.de.

Die Anfahrt

Barrierefreie Parkplätze können wir aus organisatorischen Gründen nur nach vorheriger Absprache anbieten.

An der U-Bahn-Haltestelle Poccistraße (U3/U6) gibt es einen Lift. Von dort sind es ca. 300 Meter bzw. fünf Minuten zur LUISE. Die Bushaltestelle der Linie 62 liegt direkt vor der Tür.

Mehr Infos findet ihr unter <https://www.kultur-barrierefrei-muenchen.de/kulturzentrum-luise/>

Hans Sauer Stiftung

Die Hans Sauer Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die fördernd und operativ tätig ist. Sie wurde 1989 von dem Erfinder und Unternehmer Hans Sauer gegründet und ist seinem Denken verpflichtet. Ihr Zweck ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Sinne der Stiftungssatzung. Hans Sauer gründete seine Stiftung mit der Vision, dass Innovationen zukünftig generell aus einer sozialen und ethischen Motivation heraus entstehen und damit messbaren gesellschaftlichen und ökologischen Nutzen stiften.

Mehr Informationen unter:

www.hanssauerstiftung.de/stiftung

Verantwortlich für das Programm:

Saskia Steyrer-Sasidharan, Vera Steinhauser,
Sebastian Preiß

Gestaltung: Francis Stieglitz, Melina Oppelt,
Marie Glöckner

Kontakt

Hans Sauer Stiftung
Haus des Stiftens
Landshuter Allee 11
80637 München

Tel. 089 613 67 227

preis@hanssauerstiftung.de

www.hanssauerstiftung.de

Veranstaltungort:

Kulturzentrum LUISE
Ruppertstraße 5
80337 München

